

Das Lächeln am Fuße der Leiter

von

Henry Miller

Bühnenfassung von Markus Kupferblum für Antoschka

Prolog

Jekatarina tritt auf in langem Mantel und offenen Haaren.

Jekatarina:

“Möge niemand glauben, daß ich mir diese Geschichte, die ich erzählen werde, ausgedacht hätte! Ich werde sie lediglich erzählen, wie ich sie in mir fühle, Stück für Stück, wie sie sich mir selbst offenbart.

Viel mehr als andere Geschichten, die auf Tatsachen und Erfahrungen gegründet sind, ist diese Geschichte eine wahre Geschichte.

Klunni? Klunni? Klunni fiel mir vom Himmel zu.

Sie meinen, dann ist sie keine wahre Figur? Und was sind diese Himmel, die uns umgeben und einschließen, wenn nicht die Wirklichkeit selbst?”

Musik: Malinka Ballerina, Vertinski

Klunni Nummer

Klunni, eine Clownfrau in Ballerinakostüm, tritt mit Schirm und Koffer auf.

Sie legt Schirm und Koffer ab,
macht eine Auftrittschoreographie.

Dann Clownnummern:

Koffer, der Eigenleben hat, - dann öffnet sie ihn und holt ein Foto von Pierrot, ihrem Geliebten, heraus.

Sie bemerkt einen Kleiderständer, an dem der Mantel von Pierrot hängt.

Sie schlüpft in den Ärmel und macht ihn lebendig.

Sie flirtet, dann wird er übermütig, sie weist ihn zurecht, er gibt ihr eine Ohrfeige, sie ist böse, er entschuldigt sich zärtlich, steckt ihr eine Blume an, dann schenkt er ihr eine Geige und spielt mit ihr die Melodie des „Pierrot Themas“. Der Mond erscheint am Himmel.

Sie versucht, Geige zu lernen. Holt Notenständer, Geige zerbricht. Hinter der Bühne wird sie zusammengengelt, sie kommt heraus, macht Geigennummer in verschiedenen Haltungen, spielt Mozart, dann spielt sie für ihn das „Pierrot Thema“...das in CanCan endet.

Riesenapplaus.

Sie lehnt sich erschöpft an die Leiter, genießt den Applaus und fällt in Trance.
Das Publikum (über Tonband) beginnt „Buh“ zu rufen.

Sie kommt an die Rampe, deutet, dass es ja immer noch sie ist, verschmiert die Schminke, dann wird sie beworfen, versucht von der Bühne zu gehen, ist eingesperrt.

Alptraum

LÄRM

Stroboskope, Moving Heads, kaltes Licht.
Sie läuft im Kreis, stürzt und liegt am Boden.
Sie schläft.

Traum

Traummusik

Sie träumt, auf eine Leiter zu steigen, weil sie zum Mond gelangen will, steigt so hoch, dass sie das Gleichgewicht verliert und ins Unendliche stürzt.

Sie landet auf derselben Stelle, wo sie geschlafen hat.
Sie schläft weiter.

Der neue Zirkus

Zirkusmusik (Antoine Thema)

Sie hört eine Musik, es ist ein Zirkus, sie strahlt, läuft hin. Ihr wird angeboten, aufzutreten, sie nimmt lieber Mob und Eimer.

Umzug: Arbeitshose

Sie beginnt, sauber zu machen. Spielt dabei mit den Dingen wie ein Clown.

Antoine Nummer

Plötzlich tritt Antoine auf.

Zirkusmusik (Antoine Thema)

Antoine mit Clownperücke, Pluderhose und zu großen Schuhen tritt auf und macht eine mittelmäßige Routine:

Eine Nummer mit einem Hut
Ballonnummer
Jackennummer
Hullahoop
Rohre
Torte als Finale

Hose Flicken

Klunni nimmt die Pluderhose von Antoine, um sie zu flicken, setzt sich auf die Kiste.

Klunni: „Es ist so wunderbar, keine Rolle mehr zu spielen – und stattdessen völlig einzutauchen in die gestaltlose Einförmigkeit des Lebens.

Welch eine Verblendung war es gewesen, zu glauben, dass ich den Menschen einen großen Dienst erweise, wenn ich sie zum Lachen, Schreien und Weinen bringe! Jetzt empfangen ich keinen Applaus mehr, nein, ich empfangen Größeres, feinere Nahrung der Seele – Lächeln! Kein Lächeln der Anerkennung, vielleicht aber ein Lächeln der Dankbarkeit...

À votre service, à votre service - à votre service, Grand Seigneur!“

Antoine ist krank

Plötzlich eine Reaktion: „Antoine ist krank???“

Sie zögert, fragt sich, ob sie einspringen kann...

Sie schminkt sich als Klunni – wischt die Schminke wieder ab.

Schminkt sich als Antoine und zieht sein Kostüm an.

Klunni: „Merkwürdig, nicht? Ein bißchen Schmiere ins Gesicht, ein Lumpengewand, wie wenig man doch braucht, um... nichts aus sich zu machen. Genau das sind wir alle einmal gewesen: nichts. Sie applaudieren nicht uns, sie applaudieren sich selbst. Aber Du selbst zu sein, nur Du selbst... das ist eine große Sache... heute kann ich Klunni sein, in dem ich Antone spiele. Das ist doch noch besser, als wirklich Antoine zu sein, compris?“

Klunni als Antoine Nummer

Klunni tritt als Antoine auf.

Zirkusmusik (Antoine Thema)

Macht alle Nummern viel virtuoser, als Antoine:

Nummer mit Hut

Jonglieren

Kanarienvogel

Rolle

Erfolg

Großer Erfolg, sie wird gefeiert, schüttelt Hände, grüßt, wird fotografiert, verbeugt sich, schickt Kußhändchen, dann eilt sie zu Antoine, um ihm vom Erfolg zu berichten. Sie kommt in sein Zimmer, sie findet ihn tot.

Sie nimmt Hut ab, macht Kreuzzeichen, spielt das „Pierrot Thema“ mit der Geige. Dann legt sie alles auf Antoinnes Körper (Kiste).

Niederlage

Sie nimmt eine Flasche, sitzt auf Koffer.

Klunni: „Bin ich Klunni??? Bin ich Antoine??? Klunni hast Du ausgelöscht, Antoine hast Du ermordet! Vor zwei Tagen noch warst Du glücklich, Du warst frei! Nun hängst Du in Deiner eigenen Schlinge! Was für ein Narr! Was bin ich nur für ein Narr!

Ich muss lernen, glücklich zu sein, als der Clown, der ich bin.

Es ist beschlossen. Ich gehe fort! Weit fort, wo mich niemand kennt. Ich werde noch einmal ganz von vorne beginnen.“

Sie steht auf und geht – hält plötzlich inne.

Erkenntnis

„Aber warum überhaupt fortgehen?

Ist es nicht so, dass ich mich wohl fühle, so wie ich bin? Ohne mich zu verkleinern oder zu vergrößern? Ich habe meine eigenen Grenzen überschritten, das ist mein Irrtum gewesen. Das Lachen der Menschen genügte mir nicht, ich wollte ihnen Freude schenken.“

Sie beginnt das Kostüm auszuziehen und die Perücke abzulegen.

Jekaterina: „Niemand zu sein oder jedermann zu sein hindert mich keineswegs daran, ich selbst zu sein! So einfach ist das alles!

Wenn ich schon ein Clown bin, dann ganz und gar, durch und durch! Von Grund auf! Clown sein ohne Schminke und ohne Kostüm! So ausschließlich will ich Klunni sein, dass nichts übrig bleibt, als die Wahrheit.“

Sie zieht den Mantel an und macht die Haare auf.

Sie geht zur Leiter, die freischwebend im Raum steht.

„Wohin mich meine Schritte führen? Was als Nächstes kommt? Was der nächste Tag, die nächste Stunde, die nächste Minute mit sich bringt? Ich weiß es nicht. Ich weiß es nicht und es ist von keinerlei Bedeutung.“

Musik (Pierrot Thema)

Der Mond erscheint am Himmel. Jekaterina steigt langsam die Leiter hinauf.

Black

Ende

© Markus Kupferblum
2015

